
KURZMITTEILUNG

BEITEN BURKHARDT nahm an der Gesamtrussischen Wissenschafts- und Praxiskonferenz in Moskau teil

Am 15. November 2019 fand in Moskau die Gesamtrussische Wissenschafts- und Praxiskonferenz „Rechtliche Regulierung der Außenwirtschaftstätigkeit und internationale Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit: historische Erfahrungen und Herausforderungen der Zeit“ statt (https://arbitration.ru/upload/medialibrary/da4/Programma-Konferentsii-k-100_Ietiyu-Pozdnyakova.pdf). Zu den Referenten und Teilnehmern der Konferenz gehörten sowohl junge Fachleute als auch renommierte Wissenschaftler und Praktiker, wie A. S. Komarow, N. G. Wilkowa, N. G. Doronina, N. G. Semiljutina und I. S. Sykin. Natalia Bogdanova, BEITEN BURKHARDT Moskau, hielt einen Vortrag mit dem Titel „Kollisionsrechtliche Regulierung von Schiedsvereinbarungen“, welcher sowohl im russischen Inland, als auch im Ausland ein aktuelles Thema ist. Eine Schiedsklausel, die Teil eines Vertrages ist, gilt als Vereinbarung, die unabhängig von den übrigen Vertragsbedingungen ist. Ein Schiedsspruch, der einen Vertrag für unwirksam erklärt, hat nicht automatisch die Unwirksamkeit der Schiedsvereinbarung zur Folge. Die Verbindung der Schiedsvereinbarungen mit dem Vertrag und dem Ort des Schiedsverfahrens macht die Festlegung des darauf anwendbaren Rechts allerdings schwierig.